

Moment mal... am 03.05.2025



© Hans-Peter Ende



© Ev. Kirchenkreis Barnim

## Resignieren kommt nicht in Frage

„Wir dürfen uns nie daran gewöhnen, dass die Welt mal wieder regiert wird von Schizomaten“. Das sagte Udo Lindenberg vor einigen Wochen in einem Interview mit dem STERN. Und: „Irgendwann kommen auch wieder neue Leute mit unseren Idealen und Visionen für die bessere und fairere Welt von morgen.“ Ich lese das und denke: Ach Udo, du hast so recht.

Es ist in Mode gekommen, Menschen für ihre Visionen noch zu beschimpfen. „Lumpenpazifisten“ und „Gutmenschen“ waren solche Worte der letzten Jahre. Das muss man sich mal vorstellen: Ärger kriegen für gute Ideen. Oder, und das finde ich fast noch schlimmer: Den Kopf in den Sand zu stecken und zu resignieren („es ändert sich ja nichts, und es wird sowieso alles schlechter“). Vor der Bundestagswahl haben Umfragen gezeigt, dass wir Deutschen – eh nicht für gute Laune bekannt – gerade noch pessimistischer werden.

Ich bin bereit, anzuerkennen, dass die Zeiten schwierig sind, die Probleme groß und die Lösungen nicht einfach (das sind sie fast nie). Aber ich bin nicht bereit, schwarz zu sehen und zynisch zu werden. In meinem christlichen Glauben haben wir gerade ein Fest gefeiert, bei dem jemand, der verraten, verkauft und ermordet wurde, von Gott wieder auferweckt und zum Erlöser wurde. Selbst in dieser schlimmen Lage war es nicht das Ende. Christlich ist es, nie die Hoffnung zu verlieren. „Wir dürfen uns nie daran gewöhnen, dass die Welt mal wieder regiert wird von Schizomaten“...

In einem alten christlichen Hymnus heißt es: „Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages.“ Bei Jesus Christus in der Bergpredigt heißt es: „*Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen*“ (Evangelium nach Matthäus 5,9). Und in einem Lied von Udo Lindenberg heißt es: „Gegen die Strömung, gegen den Wind. Lass sie doch labern, blöd wie sie sind.“

Tim Drewanz, Gemeindepädagoge für die Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen im Evangelischen Kirchenkreis Barnim